#### Prof. Dr. Alfred Toth

#### Objektabhängigkeit 31

1. Die in Toth (2013) definierte ontisch invariante Eigenschaft der Objektabhängigkeit – welche später bekanntlich in der Ontik als eine der Basiseigenschaften für die Objektsemantik verwandt wurde – wurde zwar in einer langen Reihe von Einzelstudien untersucht, aber es wurde nie geprüft, ob es ontische Modelle gibt, welche sämtliche der 31 Teilrelationen der 10 ontisch invarianten Relationen erfüllen

1 Austria na artia ala a Dalartia na	( 7 autualitätaualatiau
1. Arithmetische Relation	6. Zentralitätsrelation

$$M = (Mat, Str, Obj)$$
  $C = (X_{\lambda}, Y_{Z}, Z_{\rho})$ 

$$O = (Sys, Abb, Rep)$$
  $L = (Ex, Ad, In)$ 

$$I = (Off, Hal, Abg)$$
  $Q = (Adj, Subj, Transj)$ 

$$S^* = (S, U, E)$$
  $O = (Sub, Koo, Sup)$ 

$$R^* = (Ad, Adj, Ex)$$
  $P = (PP, PC, CP, PP).$ 

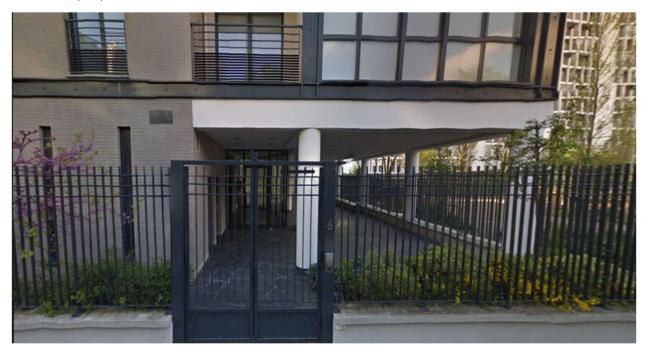
2. Bekanntlich gibt es drei Gradationen von Objektabhängigkeit, 0-seitige, 1-seitige und 2-seitige. Ein Beispiel für 0-seitige Objektabhängigkeit ist das ontische Paar von Teller und Trinkglas. Ein Beispiel für 1-seitige Objektabhängigkeit ist das ontische Paar von Kopf und Hut – denn der Kopf ist ohne Hut ontisch sinnvoll, aber der Hut ohne Kopf ist es nicht. Ein Beispiel für 2-seitige Objektabhängigkeit ist das ontische Paar von Schlüssel und Schloß – denn beide Objekte bedingen einander gegenseitig. Die bei 2-seitiger Objektabhängigkeit bestehende Iconizität "semiotischer Objekte" war bereits von Bense (ap. Walther 1979, S. 122 f.) festgestellt worden.

## 2.1. Obj(CC) = 0



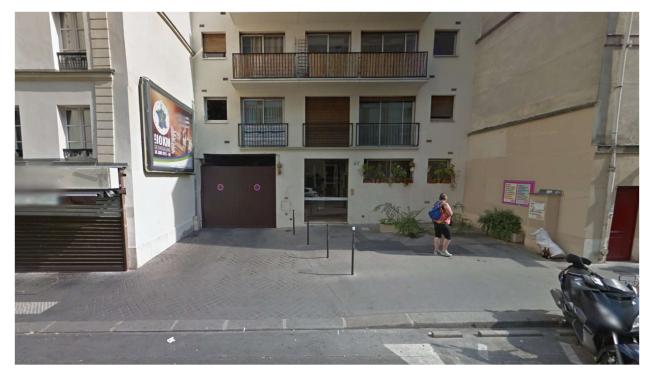
Parc des Buttes-Chaumont, Paris

# 2.2. Obj(CC) = 1



Rue Varet, Paris

### 2.3. Obj(CC) = 2



Rue de Montreuil, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

12.8.2018